

Clubzeitung

Heft 64

September 2016

Präsident:

*Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen
E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 31 921 40 33

Vizepräsident:

*Eric Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich
E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 78 880 70 08

Aktuarin:

*Margarida Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich
E-Mail: se2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 78 880 40 06

Finanzen:

*Isabella Putelli, Gerbelacker 16
3063 Ittigen
E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch*

Tel. P +41 31 921 40 33

Technischer Obmann

*Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: to2758@borgward-ig.ch*

*Tel. G +41 52 643 57 00
Mobile +41 79 354 41 72*

Vereinskonto:

*Swiss Post, PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern
Borgward IG Schweiz
IBAN CH25 0900 0000 8566 0844 2
BIC CODE: POFICHBEXX*

PC-Konto 85-660844-2

Revisor:

*Daniel Gerber, Alleestr. 12
3703 Aeschi bei Spiez*

Tel. P +41 79 756 12 21

Redaktion Clubzeitung:

*Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: wm2758@borgward-ig.ch*

*Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 379 54 40
Fax P +41 44 945 34 22*

Clubboutique:

*Rudolf Werdenberg, Drachenbrunnenweg 11
8240 Thayngen
E-Mail: we2758@borgward-ig.ch*

*Tel. P +41 52 649 18 13
Mobile +41 79 231 26 89*

Photoalbum:

*Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ph2758@borgward-ig.ch*

*Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 590 08 76
Fax P +41 44 945 34 22*

Inhaltsverzeichnis

- 1 Grusswort des Präsidenten
- 3 Unterstützung für den BORGWARD Presse Launch 2016 am Automobilsalon in Genève
- 7 Frühjahrsausfahrt 2016 der Borgward IG Schweiz zu Emil Frey Classics in Safenwil
- 11 Borgward Welttreffen 2016 - eine vorbildliche Rückrufaktion
- 17 Die Borgward IG Schweiz an der Swiss Classic World 2016 in Luzern
- 24 Terminkalender Saison 2016
- 24 Mutationen
- 24 Nützliche Links auf unserer Homepage
- 25 Clubboutique

Grusswort des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder und Borgward-Freunde

Das 27. Internationale Sommertreffen im Glarnerland hatte bereits kurz nach der Ausschreibung eine grosse Überraschung für uns parat – nach 34 Betriebsjahren musste das Hotel Sardona in Elm seine Türen schliessen. Somit musste das Team um Eric den ganzen Anlass neu planen und umstrukturieren und wir sind nun im Römerturm in Filzbach, einem Top-Hotel hoch über dem Walensee, gelandet.

Im Ortsteil Voremwald gibt es tatsächlich die Ruine eines römischen Wachturms aus der Zeit des Kaisers Augustus, etwa 2. Jahrzehnt vor Christus, welcher Ende der 50er-Jahre durch archäologische Ausgraben genau erforscht wurde.

Der Kerenzerberg war schon immer eine sehr wichtige Verbindung von Nord nach Süd und erst Mitte 1964 wurde zwischen Weesen und Murg die N3 als Hauptstrasse eröffnet. Staus gehörten bis zum Autobahnausbau von 1986 zum Alltag, so wie heutzutage am Gotthard.

Vielleicht ist das mit ein Grund, das während den 70er-Jahren Bergrennen am Kerenzer gefahren wurden, unter anderem mit Rennfahrern wie Silvio Moser, Peter Sauber, Walter Frey und vielen mehr.

Im Mai 2015 gab es sogar ein Revival dieses Rennens.

Damit wir den Walensee und das Glarnerland dann auch noch von einer anderen Perspektive sehen können werden wir am Sonntag nach Amden hochfahren. Auch in dieser Gemeinde steht eine Ruine eines römischen

Wachturmes – die Ruine Strahlegg in Betlis, mit Sichtkontakt zum Turm in Filzbach und ebenfalls zur gleichen Zeit erbaut.

Für eine andere Sichtweise auf unsere Borgwards wird Tom Anliker, Vice-President Marketing & Sales Europe sorgen: Er verschafft den Teilnehmern des Sommertreffens die Möglichkeit, selbst am Steuer des von ihm mitgebrachten BORGWARD BX7 Platz zu nehmen und sogar ein paar Meter damit zu fahren.

Ich selbst hatte das Vergnügen bereits an der diesjährigen Swiss Classic World in Luzern, ein paar Meter auf dem Gelände herumzufahren und kann dies jedem empfehlen. Es wird sich dazu sicher genügend Zeit finden, obwohl unser diesjähriges Treffen bereits über viele Höhepunkte verfügt.



Und natürlich eine grossartige Sicht auf den Walensee, welcher mitten im Tal liegt und von beiden Seiten von bis zu 1000 Meter hohen Bergen eingerahmt wird.

Obwohl der See mit seiner maximalen Tiefe von 145 Metern selbst im Sommer selten über 20°C warm wird, ist dies

einer der beliebtesten Orte zum Baden.

Wir haben nun also alles vorbereitet für ein weiteres grossartiges Sommertreffen und freuen uns darauf, wieder einmal einen für viele Mitglieder wenig bekannten Teil der Schweiz mit unseren Oldtimern zu erkunden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lieber Leser, wo immer Sie auch sind, alles Liebe, Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt!

H. Pankh

Unterstützung für den BORGWARD Presse Launch 2016 am Automobilsalon in Genève

Es ist eigentlich ein ganz gewöhnlicher Freitag, der 26. Februar 2016. Unser Technischer Obmann hat mich vor ein paar Minuten informiert, dass wir beide sowie das Isabella Coupé von Gaby und Karlheinz L. Knöss sowie meine Isabella Limousine in 3 Tagen am kommenden Montagabend, am BORGWARD Presse Launch, am Vorabend des Beginns des Automobilsalons 2016 in Genève, benötigt werden. Mein bisher geplantes Tagesprogramm in der Firma für den 29. Februar und 1. März 2016 erfährt in meinem elektronischen Kalender eine kleine Anpassung: Ich nehme frei bis Dienstagmittag.

Schnell sind passende Zugverbindungen gefunden und Tickets elektronisch gelöst. Die einzige Frage die offen bleibt ist: Wo werden wir von Montag auf Dienstag nächtigen?

Ende Februar ist der Zustand des Strassennetzes in der Schweiz noch immer winterlich, deshalb werden die beiden Borgward Oldtimer wie letztes Jahr mit



Hilfe des Transporteurs COTRA Autotransport AG nach Genève gebracht.

Silvio zaubert ein wenig und überzeugt den Disponenten noch am Freitagvormittag, dass am Samstagmorgen um halb neun die beiden Fahrzeuge direkt aus

dem Winterschlaf auf den geschlossenen Transporter verladen und am Montagmorgen um 9 Uhr in Genève im Areal der PrivatAir Group in Meyrin direkt am Geneva Airport abgeladen werden.

Um 10:03 fährt der Intercity Neigezug (ICN) am Gleis 16 in Richtung Biel-Neuchâtel-Genève zum Flughafen Bahnhof Geneva Airport ab. Nur wenige Sekunden vor Abfahrt besteigt Silvio den ICN, sein Zubringer Regional Express (RE) aus Schaffhausen hatte Verspätung. Um 12:54 Uhr kamen wir an unserem Ziel an und besorgten uns in einem der Sandwich & Pizza Fast Food Lokale am Flughafen Bahnhof etwas zu essen.

Schon während der langen Fahrt zwischen Zürich und Geneva Airport hatten wir uns darüber unterhalten, was uns am abendlichen Termin, dem BORGWARD Presse Launch, erwarten würde. Als allererstes mussten wir den Ort der Veranstaltung finden – nicht ganz zufälligerweise ist Karlheinz L. Knöss auch auf dem Weg zur Veranstaltung in die Wartungshallen der

PrivatAir Group und nimmt uns Fussgänger freundlicherweise ab dem Busbahnhof des Geneva Airport mit seinem Fahrzeug mit an den Veranstaltungsort, was uns einen wahrscheinlich mehr als halbstündigen Fussmarsch ersparte.

Als wir in dem für die Veranstaltung leergeräumten Teil der Wartungshalle der PrivatAir Group eintreffen ist das Marketing & Catering Team am Aufbau des Events. Ulrich Walker, Vorstandsvorsitzender der BORGWARD Group AG und Marco Dalan, Head of Global Communications der BORGWARD Group AG, üben ihre Texte ein und proben den Ablauf der Veranstaltung die um 19 Uhr beginnen soll.

Langsam wird es Zeit, die beiden BORGWARD Isabella Oldtimer an ihren zugewiesenen Aufstellungsort zu bringen und die beiden Fahrzeuge ein bisschen einer Lack- Chrom und Scheibenpflege zu unterziehen. Schliesslich wollen wir dem Reinigungsteam, das gleichzeitig die gleiche Aufgabe an den beiden BORGWARD Prototypen und dem Nullserien BORGWARD BX7 ausführen, in nichts nachstehen.



Die Blue Lady darf zusammen mit einem BX7 am Eingang zum Presse Launch, die Journalisten und Gäste in Empfang nehmen. Das Isabella Coupé erhält einen prominenten Platz in der Veranstaltungshalle nicht weit weg von der Getränke- und Apéro-Theke!

Und dann sehen wir die beiden neuen BORGWARD Modelle ein erstes Mal, ich bin entzückt!

Der an der IAA 2015 in Frankfurt vorgestellte BX7 wird während der Veranstaltung zuerst den Teilnehmern des Presse Launches präsentiert.



Danach freut sich Ulrich Walker die beiden neuen Fahrzeuge, den silbrigen BX6 TS sowie den roten BX5 den anwesenden Journalisten zu präsentieren.

Unter den Teilnehmern der Veranstaltung konnte ich Christian Steiger mit seinem Team von der Auto Bild ausmachen und sprechen. Wie wir ja alle wissen ist



Christian Steiger selbst ein eingefleischter Oldtimer Fahrer und hat in seinem Fuhrpark mehrere historische Fahrzeuge aus der Borgward Gruppe.

Aber auch Ulrich Kotte, 2. Vorsitzender der Carl F.W. Borgward IG, war mit seiner Frau nach Genève angereist um noch selbst ein paar Bilder für die anstehende Ausgabe des Rhombus, dem Publikationsorgan der Carl F.W. Borgward IG, zu schiessen.

So ergab sich auch das nebenstehende Bild mit Alina, Christian Borgward, Ulrich Kotte und Silvio Missio, im Verlaufe des Nachmittags am Eingang zum Veranstaltungsort.

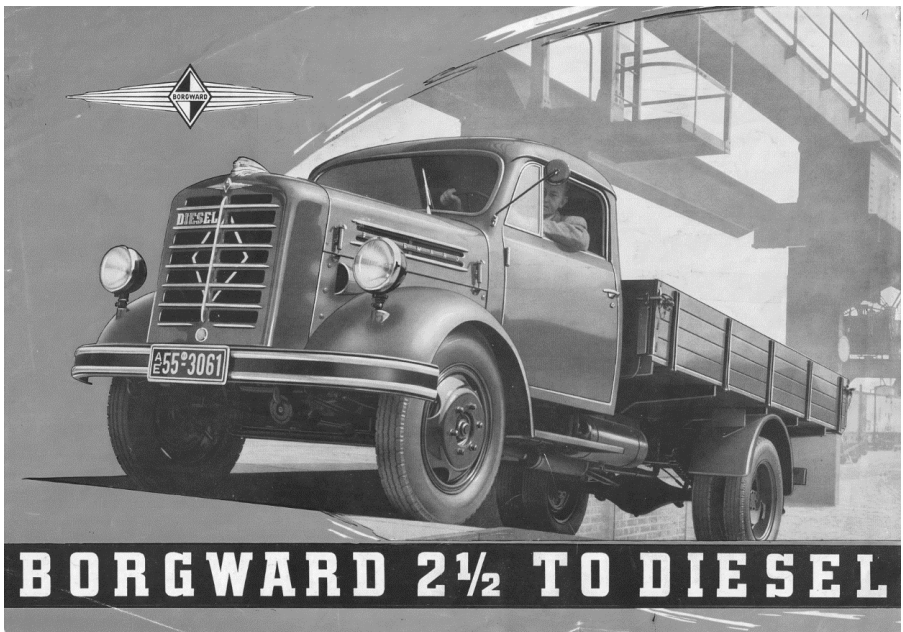
Irgendeinmal wurde klar, wo Silvio und ich nächtigen würden: Im Hotel La Villa du Lac, in Divonne-les-Bains (F) dem ersten Ort nach der Grenze wenn man die Autobahn A1 von Genève-Airport in Richtung Lausanne fährt, die Ausfahrt Coppet nutzt und dann nach links abbiegt.

Wie man dorthin kommt war noch nicht ganz geklärt. Karlheinz L. Knöss nahm uns alle Illusionen die Fahrt mit einem Taxi machen zu können, als er die Nachricht überbrachte, die Taxifahrer von Genève würden wegen UBER an diesem Abend streiken!

Da kam mir eine einfache aber geniale Idee: Wir nehmen die Blue Lady, fahren ins Hotel und bringen den Oldtimer anderntags zurück zum Parking der PrivatAir Group, früh genug für den Verlad auf den geschlossenen Autotransporter der COTRA AG. Unser Zug fährt am Dienstagmorgen um 08:06 Uhr - mit anstehendem Fussmarsch zum Flughafen Bahnhof müssen wir ca. um 07:30 bei der PrivatAir Group eintreffen - das wird eine kurze Nacht werden! Christian Steiger und sein Redaktionskollege, deren Wohnmobil sich auf dem Presseparkplatz am anderen Ende des Flugplatzes und PALEXPO Geländes befand, waren ganz froh, stiehlt mit der Blue Lady zu ihrer Übernachtungsgelegenheit mitfahren zu können.

Dass ich mir am anderen Tag nach der Rückkehr mit dem Zug aus Genève am Nachmittag bei einer Veranstaltung eines Lieferanten und Hersteller meines Arbeitgebers, beim Eisstockschiessen auf der Dolder Eisbahn den linken Unterarm mehrfach brechen würde, war zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich in der Planung - nun trage ich eine Platte und neun Schrauben beim Handgelenk im linken Unterarm! Der Sturz rückwärts aufs harte Eis nach der Abgabe meines besten Wurfes, stellte all meine geplanten Absichten rund um das Borgward Hobby für fast drei Monate auf den Kopf!

Ulrich Bühlmann



Frühjahrsausfahrt 2016 der Borgward IG Schweiz zu Emil Frey Classics in Safenwil

Nach der jährlichen GV startet für den Organisator der traditionellen Frühjahrsausfahrt der Planungscountdown. Es gilt, den beabsichtigten Besichtigungsort zu buchen, ein allen Geschmäckern passendes Restaurant zu finden und natürlich die Route zu rekognoszieren, damit die Oldtimer auf ihrer ersten grösseren Tour nach der Winterpause entsprechenden Auslauf bekommen, aber auch nicht überstrapaziert werden.

Der Start- und Zielort stand schnell fest, also galt es, eine attraktive Route vom Möpi in Egerkingen zur Emil Frey Classics in Safenwil zu finden. Die Region entlang des Kantonsgrenzverlaufs Basel-Land/Solothurn und des nahen Naturparks Thal ist wie geschaffen für eine abwechslungsreiche Berg- und T(h)alfahrt über kleine Nebenstrassen und durch siedlungs- und autoarme Landschaften.



Da die Witterung des diesjährigen Frühjahres nur wenige Oldtimer-geeignete Wochenenden bot, wurde die erste Eruierungsfahrt mit der englischen Katze unternommen. Also ging es an einem halbwegs trockenen Sonntag zunächst nach Egerkingen um im Möpi die Reservation für Kaffee & Gipfeli zu platzieren. Dann im Navi den Zielort Safenwil

eingetragen und zunächst auf dem direktesten Weg nach Norden, um die Autobahn und Aare hinter sich zu lassen. Einer allgemeinen Tour-Planungsregel folgend wurden vorrangig Abzweige nach rechts gewählt um dem Konvoi ein einfacheres Einbiegen an Kreuzungen zu ermöglichen.

Der Anstieg auf die Höchi Flue war sogleich nach dem Geschmack der «forschen Katze» jedoch galt es im Hinterkopf zu behalten, dass die Klientel der Frühjahrsausfahrt mit durchschnittlich 1/6 der Motorleistung unterwegs sein würde. Also ging es verhalten voran, galt es doch auch nebenher noch die Distanzen zwischen den Abzweigen zu notieren und zwischendurch noch die möglichst kleinste Strasse, die auf dem Navi «vom Ziel wegführte», im Auge zu behalten. Die Routen-Aufzeichnungsfunktion leistete im Übrigen wertvolle Dienste wenn es darum ging, den gesamten Routenverlauf nochmal zu kontrollieren bzw. beim eigentlichen Anlass als «Guide» für das Führungsfahrzeug zu dienen.

Nachdem eine ca. 75 km lange Route, welche gut in 2 Stunden zu bewältigen ist, erstellt war, galt es die Route zur Überprüfung des vorläufigen Roadbooks und der Oldtimer-Tauglichkeit (Erklimmen einer 20%igen Steigung) noch einmal mit der Isabella abzufahren. An einem der wenigen sonnigen Sonntage wurde das Coupé aus dem Winterschlaf geholt und spulte (fast) die ganze Route problemlos ab. Am – bis dahin noch im Roadbook enthaltenen – finalen Aufstieg, dem Engelberg zwischen Dulliken und Safenwil, versagte die Benzinpumpe jedoch ihren Dienst, so dass die Testfahrt ein unplanmässiges Ende fand und die Isabella huckepack ihren Rückweg direkt in Silvio's Garage antrat. Somit kam Margarida's Bertone unerwartet zu seinem Saisonstart, denn dankenswerterweise wurde ich in Dulliken von den beiden abgeholt. Ein finales, drittes Abfahren der Route



(dieses Mal im Mini) brachte die endgültigen Kilometer zu Papier und der Engelberg wurde aus Sicherheitsgründen ausgeklammert!

Dank einer Empfehlung von Emil Frey Classics wurde der Bären in Kölliken als Mittagslokal gewählt: grosser Parkplatz, attraktive Speisekarte mit fairen Preisen und nettes Personal in attraktivem Ambiente – alles,

was ein Lokal für unseren Club braucht.

Der Einladung folgten in diesem Frühjahr 23 Clubmitglieder mit 13 Fahrzeugen. Wir freuten uns, Bärbel und Frank in ihrem MX5 in unsere Kolonne aus 7 Borgwards, einem Engländer und einem Italiener sowie ein paar «Ersatzautos» aufzunehmen.

Das Wetter war an diesem Samstag, nach langem Warten auf den Einzug des Frühlings, ganz so wie wir es uns für eine Ausfahrt wünschten. Sonnig, aber nicht zu warm, und trocken bis zum Nachmittag. Die attraktive Route wurde von allen Teilnehmern und Fahrzeugen ohne Probleme gemeistert und die Auswahl der Strassenkategorien und Abwechslung aus Berg und Tal, Feld und Wald fand grossen Anklang.



Im üblichen «bedingungslosen Gehorsam» gegenüber dem Kolonnenführer wurde direkt am Ziel noch eine kleine Schlaufe eingelegt, da der Organisator

so kurz vor dem Ziel nicht mehr daran gedacht hatte, nach und nicht vor der Brücke über die Eisenbahn zum Museum abzubiegen.

Angekommen, wurden wir sogleich vom kundigen Führer, Jean-François Raoult, seines Zeichens Produkt Manager bei Jaguar Land Rover Schweiz, in Empfang genommen und über die Historie der ehemaligen Textilfabrik HoCoSa (Hochuli & Co Safenwil) informiert.



1897 von Fritz Hochuli als Feinstrickerei und Baumwollspinnerei gegründet, wurde die Firma im 20. Jahrhundert mehrmals erweitert, so auch um das heute noch existierende Hauptgebäude vom bekannten Zürcher Architekten Armin

Meili. In ihrer Blütezeit beschäftigte die HoCoSa rund 100 Mitarbeitende, im Vergleich zu den ca. 900 Mitarbeitenden der Emil Frey AG von heute wenig, aber fleissig darum bemüht, den Ruf der Firma für qualitativ hochwertige Strickwaren über die Landesgrenzen hinaus hoch zu halten.

Im Jahre 1992 endete die textile Geschichte des Standortes um nach dem Erwerb durch die Emil Frey AG im Jahre 2009 den Aktivitäten der Emil Frey Classics einen würdigen Rahmen zu bieten.

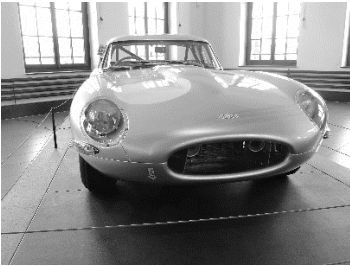


Natürlich galt unser Hauptinteresse den Ausstellungsstücken, verteilt auf 3 Etagen. Alle Marken, die Emil Frey einmal vertrat oder noch vertritt, sind dort durch die jeweils repräsentativsten Modelle vertreten.

Wir erfuhren, dass die Schweiz – dank Emil Frey – das erste Land ausserhalb England war, in dem Fahrzeuge der Marke Jaguar, bzw. dessen Vorgänger Swallow Side Cars, zu kaufen waren. Emil Frey begann seinen Handel also mit Fahrrädern, Motorrädern und eben Seitenwagen von William Lyons.

Vom attraktiven Vorkriegsmodell Jaguar SS, über die «Showcars» XK, welche eigentlich nur als Träger des bereits im Krieg entwickelten, legendären Reihen-Sechszylinders gelten sollten, über E Types, inklusive einem Exemplar von den letzten in den 2000ern nach Originalplänen von Hand gebauten E-Types lightweight und einigen «Schwestermodellen» der aus James Bond-Filmen bekannten Marke Aston Martin. Natürlich sind auch die Japaner vertreten, u.a. der durch Bernhard Russi beworbene Bauernporsche Subaru, denen Emil Frey den Weg in die Schweiz ebnete

noch bevor viele andere europäische Länder Interesse an diesen Fahrzeugen zeigte.



Durch den Zerfall der Erb-Gruppe konnte die Markenvielfalt weiter ausgebaut werden. Viele der ca. 50 permanent in der Ausstellung gezeigten Schätze der Sammlung liessen die Herzen der Besucher höher schlagen, jedoch werden fast sämtliche Fahrzeuge aufgrund ihres hohen Marktwertes den Status eines Traums behalten müssen. Der Autor war versucht,

seinen mitgebrachten Jaguar XKR in die «Reihe seiner Ahnen» zu stellen und dafür den optischen Zwilling dazu, einen Aston Martin DB7, mitzunehmen, dies scheiterte jedoch an den wachen Augen von Herrn Raoult und eben seiner hervorragenden Kenntnisse über jedes ausgestellte Fahrzeug – so hätte er den Austausch wohl schnell bemerkt. Die Zeit im Museum verging wie im Flug und gegen 13:15 meldete sich bei allen Teilnehmern ein Hungergefühl.

Zum Glück war der Bären in Kölliken nur 10 Minuten entfernt und dort angekommen, erhielten wir schnell unsere à la carte gewählten Menus. Nach leckerem Genuss und angeregten Gesprächen verabschiedeten wir uns voneinander auch mit dem Ziel, noch vor den aufziehenden schwarzen Regenwolken wieder die heimischen Garagen zu erreichen.



Es war wieder ein gelungener Saisonauftakt und der Grundstein für eine Repräsentationsaufgabe wurde auch gelegt: **Wir haben eine Einladung an den Oldtimer Grand Prix in Safenwil erhalten**, denn **«Borgwards seien dort bisher viel zu selten anzutreffen»**, trotz der motorsportlichen Historie der Marke.

Der Vorschlag des Autors, die Historie und Moderne der Marke im Jahre des Europalaunches 2017 am Oldtimer Grand Prix zu repräsentieren, wurde dankend angenommen. Dass dieses Jahr der Grand Prix mit unserem Sommertreffen zusammenfällt, wird zwar von der Emil Frey AG bedauert, aber dafür freut man sich umso mehr auf das erste September-Wochenende 2017, um uns und die neuen BORGWARDS in Safenwil zu begrüßen.

Text: Eric Alho
Fotos: Ruedi Werdenberg

Borgward Weltreffen 2016 - eine vorbildliche Rückrufaktion

Bereits 2015 begannen die Spatzen, es von den Dächern zu pfeifen, oder besser gesagt, die Möwen von der Küste zu kreischen. Alle Fahrzeuge der Marken Borgward, Hansa, Lloyd und Goliath wurden im Rahmen einer «weltweiten Rückrufaktion» zu ihrem Produktionsort Bremen eingeladen.

Nicht, wie bei etablierten Marken heute leider immer häufiger üblich, um Mängel zu beseitigen sondern um dem 125. Geburtstag des Firmengründers Carl F.W. Borgward zu feiern. Vor 25 Jahren war «die Marke Borgward» bereits von einer derartigen «Aktion» betroffen gewesen. Zur besonderen Freude aller Besitzer von Fahrzeugen der genannten Marken stand in diesem Jahr auch die (neue) Marke BORGWARD voll und ganz hinter dieser Aktion und unterstützte den Aufruf tatkräftig.

Da Carl F.W. Borgwards Geburtsmonat November wenig oldtimertauglich ist, wählte das Organisationskomitee (eine clubübergreifende ARGE) das Auffahrtswochenende 2016 als Datum.

Als die Anmeldeunterlagen und ersten Webinhalte zum Treffen publik wurden, prüfte ich umgehend, ob der Autoreisezug Lörrach – Hamburg noch verkehrt und tätigte neben der Buchung der bereits knapp werdenden Hotelbetten auch die Reservation der Plätze für die Isabella, Margarida und mich bei der Deutschen Bahn. Da für den Juni 2016 bereits ein privater Anlass in unmittelbarer Nähe zu Bremen im Kalender vermerkt war, bot es sich an, die Anreise zum Welttreffen mit der Rückreise von der Hochzeit meines Neffen zu verknüpfen. Die dazwischenliegenden Rück- und Hinreisen würden mit dem Flugzeug getätigt und die Isabella während 1 Monat in einer trockenen Garage in Norddeutschland belassen.

Nach einem letzten Check der Isabella und dem Einbau einer neuen Benzinpumpe (siehe Bericht Frühlingsausfahrt) durch Silvio, begannen wir unsere Anreise an Auffahrt gegen 18:00 um pünktlich zum Verlad in Lörrach zu sein. An diesem sonnigen Frühlingsabend bezogen wir unser Liegewagenabteil und verfolgten von dort die Beladung der Autowaggons auf dem Nebengleis. Als sich gegen 21:00 die Waggons mit den Autos in Bewegung setzten scherzte die Familie mit der wir das Abteil teilten: «Auf Wiedersehen in Polen». Dies war jedoch unbegründet, denn 10 Minuten später wurden die Schlaf- und Liegewagen an die Autowaggons angekuppelt und die 10-stündige Fahrt nach Hamburg begann.

Erstaunlich ausgeruht wurden wir gegen 6:30 zum Frühstück geweckt und schon kurze Zeit später erreichten wir das Terminal in Hamburg Altona. Es dauerte noch eine ganze Weile, bis der Teil des Zuges auf dem sich die Fahrzeuge befanden an der entsprechenden Entladerampe ankam, das Herunterfahren der Fahrzeuge ging dann aber zügig von Statten.

Interessanterweise fährt man mit dem Fahrzeug durch einen Teil der Ladenpassage des Altonaer Bahnhofs um den Bahnhof zu verlassen. Wir wählten den schnellen Weg über die Autobahn nach Bremen, wo wir gegen 12:00 im Hotel eincheckten. Nach einer kurzen Verschnaufpause fuhren wir zum Veranstaltungsgelände «Waterfront», einem sehr grosszügig dimensionierten Einkaufszentrum, das früher ein Vergnügungspark mit «Space Charakter» war.



Wir verpassten wohl die direkte Beschilderung zum Gelände, sahen aber bald einen kleinen Konvoi vertrauter Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn, die gerade von einer der zahlreichen, angebotenen Besichtigungsausfahrten zurück zum Gelände kehrten. Also schnell gewendet und den anderen hinterher, sodass wir unseren Platz vor dem Einkaufszentrum



schnell fanden.

Es befanden sich bereits geschätzte 350 Borgwards, Hansas, Lloyds diverser Fahrzeugklassen vor Ort und auch der Truck der BORGWARD AG war bereits stark von Interessierten belagert. Wir parkierten gleich neben Peter Stemm's Isabella Kombi und schon liefen uns Dietmar und Gisela Hehlein



über den Weg. Es ist schon interessant wie schnell man in einer doch recht beachtlichen Ansammlung von Fahrzeugen und Personen, Bekannte trifft.

Bei der Registrierung übernahmen wir unser Welcome Package inklusive der Festschrift «125 Jahre Dr. h.c. Carl F.W. Borgward, Unternehmer, Konstrukteur, Stylist», die einen chronologischen Rahmen um die Meilensteine des Schaffens von CFW Borgward, bis hin zu den Aktivitäten seines Enkels Christian und seiner BORGWARD AG zeichnet. Eine von

Monica Borgward handsignierte Teilnehmerurkunde sowie diverse Erinnerungstücke und Informationen rundeten das Paket ab.

Schnell trafen wir auf Karlheinz L. Knöss, der uns das von der BORGWARD AG aufgebaute Design Center, inklusive Claymodel einer durch Besucherideen inspirierten Studie zeigte. Die Präsenz und Offenheit des anwesenden Managements der BORGWARD AG widerspiegelte stark die sprichwörtliche Menschlichkeit des Jubilars und wurde vom anwesenden Publikum sehr geschätzt. Also ist die Marke auch in diesem Sinne auf einem guten Weg und die Freude des Erfolges nach dem Verkaufsstart in China war allen anzumerken.

Wir trafen noch Nino und Roberto von den «Sipatizzanti Italia Borgward» und Margarida betätigte sich als «dolmetschende Pressesprecherin», da Nino fleissig Flyer für sein in 2017 geplantes Treffen in der Region Gardasee verteilte und die Interessierten natürlich Fragen dazu hatten. Sobald das Datum

fest steht werdet ihr natürlich aus erster Hand informiert, aber es gilt bereits jetzt sich für das Frühjahr 2017, vom 18. – 21. Mai 2017, eine Markierung in den Kalender zu schreiben.



Am Samstagmorgen ging es dann wieder auf das Festgelände auf dem diesmal eine noch grössere Anzahl Fahrzeuge, inklusiv vieler LKWs anwesend war. Wir trafen Alessandro aus Italien, der auf eigener Achse und ab Hessen gemeinsam mit Ellen und Herbert «über Land» nach Bremen gekommen war.



Es gab viele schöne Fahrzeuge zu bestaunen, unzählige Gespräche zu führen und einfach den schönen Sonntag zu geniessen. Als Höheunkte des Rahmenprogramms sind die Begrüssung der Anwesenden durch Monica und Christian Borgward, sowie den Oldtimern entsprechende, musikalische und Rollschuhtanz-

Darbietungen zu nennen.

Auch die Stände der anwesenden Teilehändler waren gut besucht und zahlreiche Enthusiasten nahmen das ein oder andere Ersatzteil von der Weser mit nach Hause.

In der Nähe des Festgeländes, im sogenannten Schuppen Eins wurden seltene Borgward Fahrzeuge ausgestellt. Eine Auktion von Fahrzeugen aus der Österreichischen Kröll-Sammlung verlief nicht sehr erfolgreich, was wohl weniger an den aufgerufenen Preisen, als wohl an der zeitlich und örtlich getrennten Besichtigungsmöglichkeit der Fahrzeuge, allesamt im fahruntüchtigen Zustand, lag.

Es ist zu hoffen, dass diese Fahrzeuge, mehrheitlich Oldtimer, nach den Jahren die sie nun bereits in Bremen fristen, einem sinnvollen Zweck und somit der Erhaltung zugeführt werden. Vielleicht legt die BORGWARD AG, ja hier einen Grundstock für ihr eigenes Museum – das muss früher oder später doch entstehen, **nicht wahr Karlheinz und Christian?**



Am Nachmittag begaben wir uns noch auf eine kleine Ausfahrt und es hat uns überrascht wie wenig alltäglich eine Isabella im Bremer Strassenbild zu sein scheint. Überall freudiges Winken und auch der ein oder andere Passant, der sich als ehemaliger

Borgward Mitarbeitender entpuppte zeigte grosse Freude an unseren Fahrzeugen. Ohne Zweifel, Borgward war und ist bei den Bremern verankert und die Entscheide des Bremer Senats im Jahre 1962 sind wohl immer noch nicht verziehen, auch wenn es nun eine andere deutsche Marke am einstigen Borgward Standort hat – das sind halt Schwaben und keine Bremer.

Am Samstagabend hatten die Veranstalter ins Swissôtel geladen. Auf der Hotelvorfahrt der BX7 von vielen Passanten ungläubig beäugt: Was ist das denn? Ein Borgward? Die gibt's doch gar nicht mehr? Sieht klasse aus, aber nicht so wie die alten, und das ganze Repertoire von zustimmenden und ablehnenden Kommentaren, die in den diversen Clubs ja schon seit längerem die Runde machen.

Nachdem die Crew des Swissötels sich auf die grosse Anzahl Anwesender eingestellt hatte klappte auch der Service recht gut, jedoch hätten «die Gäste in Raum B» gerne auch audiovisuell das dargebotene des Hauptsaaes mitverfolgt, was durch die Separierung leider nicht möglich war. Trotzdem verbrachten wir



einen netten Abend mit unseren Österreichischen Clubkollegen und hatten viel Spass.

Am Sonntagmorgen galt es für die Veranstalter eine verkehrstechnische Herausforderung zu bewältigen: Ca. 400 Fahrzeuge fuhr im Korso vom Festplatz direkt in die Bremer Innenstadt und eine beachtliche Anzahl fand sogar Platz auf dem Markplatz beim Rathaus und Roland. Dank individuell für jedes Fahrzeug erstellter Ausnahmegenehmigung durfte auch die Umweltzone der Bremer Innenstadt von allen Fahrzeugen an diesem Datum befahren werden.



Nach einem Bummel durch die Bremer Altstadt verabschiedeten wir uns von diesem einmaligen Treffen und steuerten die temporäre Bleibe der Isabella bei Osterholz Scharmbeck an. Mit dem Zug ging es dann nach Hannover und von dort mit der Swiss nach Hause. Müde aber

mit vielen positiven Eindrücken, kehrten wir von einem Wochenende unter Gleichgesinnten und Freunden zurück und freuen uns dabei gewesen zu sein.

Fazit: Dass meine Isabella zum 150. Geburtstag rüstig genug sein wird wieder in Bremen zu sein macht mir keine Sorge, ich hoffe nur dann, mit 75 das gleiche von mir sagen zu können. Bis dahin hoffen wir, dass die BORGWARD AG keine Rückruf Aktionen starten



muss, und sich die ersten BX7 und BX7 TS dann als Youngtimer beim Treffen 2041 einfinden werden.

Eric Alho



Die Borgward IG Schweiz an der Swiss Classic World 2016 in Luzern

Im Februar 2016 kam unter Vermittlung von Karlheinz L. Knöss die Teilnahme der Borgward IG Schweiz an der Swiss Classic World zustande. Zum Zeitpunkt der Anfrage aus Luzern war unser Vizepräsident auf Reisen und teilte uns per E-Mail folgendes mit:

Salü zusammen und liebe Grüsse aus Chile. Ich selber bin zu dem Datum in Norddeutschland, mein Neffe heiratet, würde aber eine Präsenz des Clubs begrüßen. Der Mai ist zwar schon gut mit anderen Aktivitäten gefüllt aber vielleicht könnte man ja auf Dinge und Pläne von der Präsenz in Fribourg zurückgreifen? Silvio, Ueli? Wenn ich wieder in der Schweiz bin telefoniere ich mit euch zur weiteren Klärung. Liebe Grüsse, sind auf dem Sprung auf die Osterinsel. Eric

Silvio besprach sich mit Horst und der Beschluss mitzumachen wurde am 23. Februar 2016 gefasst. Eine knappe Woche später war ich mit Silvio im ICN von Zürich nach Genève-Airport und zurück unterwegs und Silvio hatte viel Zeit mir seine Vorstellungen wie wir uns in Luzern präsentieren wollten, aufzuzeigen und zu erklären. Ich hatte am von Eric erwähnten OTM in Fribourg durch Abwesenheit gegläntzt und hatte deshalb keine Ahnung wie damals unser Stand, der seither in der Oldtimerhalle Gennersbrunn sorgfältig eingepackt lagert, aussieht – geschweige denn, wie er aufgebaut wird.

Silvio hatte viel Geduld und erklärte mir alles im Detail. „Wir sprechen uns am Wochenende“, sagte ich ihm, als wir uns auf dem Nachhauseweg vom BORGWARD Presse Launch 2016 in Genève im Hauptbahnhof Zürich voneinander verabschiedeten. Doch noch am Abend des 1. März 2016 musste ich Silvio vermelden: Bin heute Nachmittag beim Eisstockschiessen auf der Dolder Eisbahn gestürzt und habe mir einen 5-fachen Bruch des linken Unterarms zugezogen – eine denkbar schlechte Ausgangslage für das was wir am Vormittag noch zusammen besprochen und geplant hatten.

Am 3. März wurde der linke Unterarm von den Profis um Dr. Horst Büchel des Spitals Uster operiert und ich musste mich vorerst damit abfinden, einige Wochen nicht mehr allen Tätigkeiten frei nachgehen zu können. Ich war bis zum 21. März krankgeschrieben und konnte daher zum ersten Mal seit meinem Eintritt als Mitglied der Borgward IG Schweiz nicht an der jährlichen Generalversammlung teilnehmen. Selber Auto zu fahren war bis zum 7. Mai 2016 nicht erlaubt, also viel auch die Teilnahme an der Frühjahrsausfahrt 2016 nach Safenwil sowie die Fahrt mit der Blue Lady zum Borgward Welttreffen 2016 für mich aus.

Nichts desto trotz begann ich während meiner Verletzungspause meinen Teil zum Gelingen unseres Auftritts an der Swiss Classic World 2016 in Luzern

vorzubereiten: Ich wollte an der Rückwand unseres Standes mit dem Beamer eine PowerPoint-Präsentation von möglichst vielen Bildern als Diashow, schlussendlich waren 803 Bilder in der Präsentation, über Borgward in einer Endlos-Schleufe projizieren.

Währendem unsere Mitglieder Arlette und Peter Stemm, Margarida und Eric Alho, Agnes und Paul Kälin, Vinzenz und Karlheinz L. Knöss unsere Interessengemeinschaft am Borgward Welttreffen 2016 in Bremen repräsentierten, fand sich eine andere Truppe rund um Silvio Missio am Muttertag-Sonntag, dem 8.Mai 2016 in der Oldtimerhalle in Gennersbrunn ein.

Das Probe-Aufstellen des Borgward IG Schweiz Standes in der Oldtimerhalle sollte am Sonntagvormittag ab 10 Uhr durchgeführt werden. Es waren Annelies Fenner, Roland Eisele, Silvio Missio und Ulrich Bühlmann anwesend.

Um Platz für unser Vorhaben zu machen, wurden zuerst die beiden Borgward Isabellen die zuhinterst in der Halle ihren Standplatz haben, um parkiert. Darauf wurde mit einem Rollmeter die in Luzern zur Verfügung stehende Standfläche von 7 x 6 Metern ausgemessen und markiert.

Schnell bemerkten wir, dass wir nicht alle Elemente des OTM Fribourg Original-Standes nach Luzern mitnehmen müssen, da die Stellfläche einiges kleiner als damals am OTM in Fribourg sein würde. Dies hiess aber auch, dass das Kopfteil des dreieckigen Standes noch ein wenig Schweiss-, Schleif- und Lackierarbeit von Silvio Missio abverlangte, da die Winkel für die Aufnahme der einzelnen Querträger am Kopfteil nicht mehr stimmten.



Roland Eisele nahm sich die Aufarbeitung der Stehtische sowie die Beschaffung von entsprechend passenden Tischtüchern vor. Ich hatte für diesen Test-Vormittag den Beamer und Leinwand mitgebracht und testete erfolgreich mein Vorhaben mit der Endlos-Diashow von Borgward Bildern.

Auch die in der Oldtimerhalle hängende Borgward IG Schweiz Fahne wurde eingerollt und zum Equipment für Luzern gelegt, aber auch sie sollte zuvor noch einen Tune-Up durch waschen bei mir zu Hause bekommen.

Als wir wussten was wir alles nach Luzern mitzunehmen hatten, machten wir noch eine Probeladung meines Skoda Octavia Firmenkombis. Mit einem guten Gefühl gingen wir nach Hause, wir waren optimal vorbereitet. Jeder wusste was er noch in der Zwischenzeit bis zum nächsten gemeinsamen Termin für die Operation SCW 2016 zu tun hatte und der nächste Termin wurde vereinbart auf: Donnerstag 26. Mai 2016, aufladen um 19:00 Uhr in der Oldtimerhalle Gennersbrunn.

Am Pfingstwochenende nahm ich mir meinerseits vor, die Borgward IG Schweiz Fahne einer Schönheitskur zu unterziehen. Hermine war zu diesem Zeitpunkt nach langem, ihr Haus in Ried im Innkreis betreuen. Seit dem 1. März hatte sie sehr auf mich und meine Transportbedürfnisse Rücksicht genommen und auf Fahrten nach Ried im Innkreis verzichtet.

Da mein linker Arm noch nicht 100% fit war brauchte ich zum Zerlegen der Aufhänge Vorrichtung der Fahne zwei Anläufe denn der erste Versuch endete im linken Handgelenk schmerzlich. Mit besserem Werkzeug gelang der zweite Versuch schmerzfrei, wobei ich dabei feststellte, dass der Verschmutzungsgrad der Borgward IG Schweiz Fahne erheblich war: Ölflecken und ein Weiss das eher einem Hellbraun ähnelte.

Mit Hermines Fern-Anweisung wie mit dem Ölfleck vorzugehen war und wie die anderen stark verschmutzten Stellen vor dem eigentlichen Waschgang zu behandeln waren, machte ich mich in der Waschküche hinter den für mich nicht alltäglichen Task.

Tja, wenn man der Waschmaschine Strom gibt und den Wasserhahn aufdreht, dann geht sogar das Türchen der Maschine auf und man kann die Fahne in die Waschtrommel legen, sowie die gewünschte Funktionsart wählen und muss nur noch warten bis alles fertig ist! Eigentlich wäre ja alles ganz einfach. Aber ohne Hermines Tipps aus der Ferne wäre ich nie zum gewünschten Resultat gekommen. Und, damit die Fahne nicht knittert, sollte ich sofort nach Ende des Waschgangs, die Fahne in der Waschküche aufhängen und trocknen lassen, war ein weiterer sehr hilfreicher Tipp meiner Frau.



Anderntags konnte ich die Fahne wieder mit der Aufhänge Vorrichtung zusammenbauen und für den Anlass in Luzern in unserem Borgward Zimmer im Untergeschoss unseres Hauses in Gutenswil, zusammen mit der in der Zwischenzeit in Normkisten verpackten und ausgetesteten und gereinigten

Elektroausrüstung sowie den Montageteilen des Borgward IG Schweiz Standes, für den Transport nach Luzern bereitstellen.

In der Woche vom 23. – 29. Mai 2016 hatte ich mir bei meinem Arbeitgeber den Dienstag, Donnerstag und Freitag als Ferientage notieren lassen. So hatte ich die letzten Tage vor der Swiss Classic World 2016 noch genügend Zeit eingeplant um zum Beispiel das Isabella Coupé von Gaby und Karlheinz L. Knöss von der Oldtimerhalle in Gennersbrunn nach Luzern zu überführen. Ein Blick auf die Homepage von Meteoschweiz verriet für die reservierten Ferientage wettertechnisch nichts Gutes, sodass Hermine und ich bereits das schöne Wetter am Samstag den 21. Mai 2016 nutzten, um das Isabella Coupé nach Luzern zu fahren und das Fahrzeug in Abwesenheit der Hausherrn in ihrer Garage an einem geeigneten Platz zu parkieren.

Diese Voraus-Massnahme sollte es uns erlauben, mit nur drei Fahrern am Freitagmittag den 27. Mai 2016 die Arabella von Roland Eisele, meine Isabella Limousine <<Blue Lady>> und den bis zum Maximum beladenen Skoda Oktavia Kombi nach Luzern zu überführen um mit dem Standaufbau zu beginnen.

Auf dem Heimweg mit unserem Honda Accord Tourer machten wir in Küssnacht am Rigi, im Hotel du Lac Seehof, einen Zvieri-Halt um in der Gartenterrasse unter den Schatten spendenden Kastanienbäumen ein Eis oder eine der sagenhaften Crèmeschnitten zu geniessen. Zwischen den Zeilen sei vermerkt, dass ich mir in Küssnacht am Rigi sehr gut ein künftiges Sommertreffen vorstellen könnte, Hotels, Zimmerpreise und Lage passen zu unseren Anforderungen!

Schon rückte der 26. Mai 2016 näher. Ca. um 19:00 Uhr wollten wir uns in der Veteranenhalle in Gennersbrunn zum verladen des Borgward IG Schweiz Stand-Materials, treffen. Zuvor wollte ich die Blue Lady noch in Herblingen einer Reinigung unterziehen. Ein defekter 6V Scheinwerfer-Einsatz wurde auch noch festgestellt und musste ersetzt werden. Schlussendlich waren meine beiden Fahrzeuge wieder fit und beladen und Roland Eisele hatte das ihm zugeteilte Material ebenfalls in seinem Fahrzeug verladen. Wir waren bereit für die Swiss Classic World 2016.

Als Erste unserer Aufbautruppe war Sandy Grubenmann in Luzern und inspizierte den mit einer Plastikplane abgedeckten Teppich unseres Standes in Halle 2. Bald trafen ich und danach Silvio Missio, Annelies Fenner und Roland Eisele am Aufbauort ein. Ausladen, eine kurze Lagebesprechung, ein paar Anweisungen und schon stand der Stand. Die Diashow konnte in luftiger Höhe installiert werden (ja, wir hatten die Haushaltsleiter **nicht** vergessen...), die Tische montiert und die mitgenommene Club Boutique ausgepackt werden. Sandy kümmerte sich um die Zuteilung der BORGWARD T-Shirts und Jacken für das Standpersonal und durfte danach mit Karlheinz L. Knöss die Fahrt zum Abholen seines Isabella Coupés im BORGWARD BX7

geniessen. Sandy hätte den BX7 auch selbst fahren dürfen – ein fremdes Isabella Coupé zu pilotieren war wahrscheinlich schon genug, denn das Glück sollte mit der Fahrt vom Verkehrshaus quer durch die Stadt zur Allmend, nicht zu sehr herausgefordert werden.

So gegen 17 Uhr hatten wir die Aufbauarbeiten abgeschlossen. Silvio Missio, Annelies Fenner und Ulrich Bühlmann übernachteten in der Nähe des Ausstellungsgeländes im Hotel Ibis Luzern Kriens und fuhren erstmal zum Zimmerbezug.



Danach waren wir mit Karlheinz L. Knöss und Familie im Tennis Club Luzern zum Abendessen verabredet. Schon in Kriens hatte Petrus den bisher sehr schönen Tag mit einer kleinen Schütte beendet. Mit der Blue Lady wagten wir uns auf die andere Stadtseite beim Verkehrshaus und fanden weit hinten am Lido

die Tennisanlage und den parkierten BORGWARD BX7. Stilgerecht parkierten wir neben ihm - und schon kam uns Karlheinz abholen!

Doch zuvor nutzten Silvio und Annelies die Gelegenheit, mit einer Probefahrt die ersten Kilometer mit dem BORGWARD BX7 zu absolvieren.



Vinzenz Knöss war noch intensiv auf einem der Sandplätze am Trainieren, da machte sich Petrus erneut, diesmal mit einem heftigen Gewitter bemerkbar. Wir harhten

der Dinge und genossen trotzdem das Abendessen vom Grill auf der Terrasse.

Lange nach dem Einnachten wurde es für uns Zeit in unser Hotel zurück zu kehren. Nun durfte ich den BORGWARD BX7 zurück zum Hotel fahren, denn anderntags sollte er auf dem Clubparkplatz zusammen mit historischen Fahrzeugen der Borgward Gruppe vor der Messe Luzern aufgestellt werden. Die Fahrt hat Spass und Lust auf mehr gemacht.

Weitere Mitglieder der Borgward IG Schweiz erhielten während der Messe am Samstag und Sonntag die Gelegenheit den BORGWARD BX7 zu

bewegen. Ich denke die Premiere in der Schweiz ist MN BX 701 vollends gelungen!

Schnell war es wieder Morgen und wir begaben uns nach dem Frühstück zum Messegelände. Auf unserem Stand war erstmalig putzen angesagt, denn während wir am Vorabend unsere Zimmer bezogen hatten, hatte der Veranstalter der Swiss Classic World 2016 direkt vor unserem Stand einen Apéro für die Aussteller ausgegeben. Auf unseren Tischen und am Boden des Standes waren die Spuren des Apéros deutlich sichtbar!



Um 10 Uhr öffnete die Messe. Zuvor waren Paul Kälin, Isabella Putelli und Horst Panhuber eingetroffen und zu sechst waren wir für den Empfang unserer Besucher bereit!



Unser Standplatz war direkt vor der Bühne in Halle 2 und in regelmäßigen Abständen tat sich etwas auf dieser Bühne: Die Modeschau von LU Couture, einem Ausbildungsbetrieb, der in den Ateliers Willisau und Luzern insgesamt 31 Lernende über 3 Jahre zum Bekleidungsgestalter EFZ

(Damenschneider) ausgebildet. Präsentationen zu Versicherungsfragen sowie dem Scannen von Fahrzeugen um etwaige Unfallschäden oder sonstige nicht nach den Regeln der Kunst vorgenommene Reparaturen und Restaurationen zu identifizieren sowie die internationale Fischer Classic Car Auktion am Samstagabend waren weitere Events auf der Bühne direkt vor unserem Stand.



Manfred, Laura und Francy Grubenmann, Roland Eisele sowie Rolf Koch verstärkten unser Team am Sonntag. An diesem Vormittag erwartete uns ein weiteres Highlight auf der Bühne in Halle 2: Das Interview durch den Wirtschaftsjournalisten Bruno Affentranger mit Karlheinz L. Knöss und Tom Anliker zur Rückkehr der Marke BORGWARD.

Wir durften unter anderem von Tom Anliker hören, dass zwischen April und September 2017 der Markteintritt mit den Modellen BX7 und BX7 TS in Deutschland, Österreich und der Schweiz geplant ist.

Nachdem der Samstag mit sehr schönem und heissem Wetter geendet hatte, war über Nacht ein Tief in den Bergen rund um Luzern hängen geblieben. Besucher unseres Standes sprachen von grossen Hagelschäden im Berner Oberland und anderen Teilen der Schweiz. Für die Messe war das nasse Wetter nicht schlecht – die Besucher drängten sich auch am Sonntag in den Gängen und auf den Ständen in den einzelnen Hallen.

Um 17 Uhr war die ganze Herrlichkeit vorbei und der Abbau und Rücktransport nach Gennersbrunn begann. Es war faszinierend zu beobachten, wie schnell unser Stand und das ganze Equipment in transportfähige Grössen zerlegt und ins richtige Fahrzeug verladen waren.

Das Isabella Coupé wurde durch Manfred Grubenmann auf dem Weg zu sich nach Hause in Luzern bei Familie Knöss garagiert, die Arabella von Roland Eisele und die Isabella Limousine von Annelies Fenner und Silvio Missio nach Schaffhausen gefahren.

Ich fuhr den beiden historischen Fahrzeugen mit dem voll beladenen Skoda Oktavia Kombi über die A4, dem West- und Nordring, der A1 und wieder der A4 hinterher. Um 20:45 war das Ausstellungsmaterial bereits wieder an seinem Stamplatz in Gennersbrunn eingelagert und wir konnten uns müde, aber glücklich einen so gelungenen Anlass erlebt zu haben, voneinander verabschieden.

Aber ganz war die <<Swiss Classic World 2016>> noch nicht abgeschlossen. Darum begab ich mich zusammen mit Manfred Grubenmann am 10. Juni 2016, bei bestem Wetter auf nach Luzern, um das Knöss'sche Isabella Coupé wieder an seinen angestammten Platz in der Veteranenhalle Gennersbrunn zurück zu bringen.

Zusammen mit Gaby und Karlheinz L. Knöss machten wir erneut in Küssnacht am Rigi, im Hotel du Lac Seehof, einen Halt und genossen auf der Gartenterrasse unter Kastanienbäumen Köstlichkeiten aus der Küche zum Abendessen.

Die UEFA EM 2016 mit dem Eröffnungsspiel zwischen Gastgeber Frankreich und Rumänien hatte die Strassen leer gefegt, sodass wir mit fast keinem Verkehr von Küssnacht am Rigi nach Gennersbrunn gelangten!

Ulrich Bühlmann

Terminkalender Saison 2016

5. November **Herbstanlass der Borgward IG Schweiz.** Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen

Mutationen

Austritt Aktive:

Horst A. Koch, Paul-Schneider-Strasse 13, D-35398 Giessen	
---	--

Austritt Passive:

Bruno Lips, Grundackerweg 57, 8965 Berikon	
--	--

Adressänderung Aktive:

Karl-Peter Stemm, In den Steinreben 8a, 4153 Reinach	
--	--

Adressänderung Passive:

Gabi und Urs Ringeisen, Nordstr. 118, 8200 Schaffhausen	
---	--

Nützliche Links auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie im Register Technik einige interessante Dokumente welche zum Download bereit stehen. Wenn Sie die Clubzeitung im elektronischen Format lesen, so klicken sie auf die Links. Wenn sie die gedruckte Version lesen, so begeben Sie sich in Ihrem Internet Browser bitte hierhin: <http://www.borgward-ig.ch/index.php/startseite-borgward-ig-ch/technik>

Nützliche Dokumente zum Download von unserer Homepage:

[Borgward Personenwagen Optionen – Farb und Stoff Muster](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 1](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 2](#)

[Lloyd Arabella Werkstatthandbuch 1960-05](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 2 bis Gruppe 9](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 10](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 11 bis Gruppe 13](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 14](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 15 Teil 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 15 Teil 2](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 16 & Gruppe 17](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 20 bis Gruppe 26](#)

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können durch die BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden	
Schildmütze Damen (nur Schild mit Band) in Rot oder Schwarz limitierte Jubiläumsausgabe	10.00
Sportliche Dunkelblaue Regenjacke für Damen und Herren mit Kapuze im Kragen eingerollt mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt in den Grössen S – M - L - XL	22.00
Poloshirt für Damen kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt in den Grössen M – L -XL	30.00
Poloshirt für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, mit aufgesetzter Brusttasche, in den Grössen L – XL	30.00
Sweatshirt langarm 100% Baumwolle in Weissgrau, Schwarz mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt nur noch in der Grösse S	10.00
Hemd für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L	25.00
Hemd für Herren langarm 100% Baumwolle in Bordeaux mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L – XL - XXL	25.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen XL – XXL	35.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M - XL – XXL	35.00
Fleece Gilet für Damen in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen M – L – XL	30.00
Fleece Gilet für Herren in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen L – XL	30.00
Elegante Schwarze Wind- & Regenjacke für Damen und Herren, mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in den Grössen M und L	35.00
Clubboutique Abverkauf:	
www.borgward-ig.ch Kleber	1.00
Abziehbilder blau & rund	2.00
Postkarten	2.00
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	5.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994–2015 (Jahre 96, 99, 2011, 2014 ausverkauft)	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufs Artikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



Monika und Christian Borgward mit der Isabella TS Limousine der Bremer Polizei am Welt-Treffen 2016, Waterfront in Bremen



BX6 TS, BX7 und BX5 am BORGWARD Presse Launch 2016 am Automobilsalon in Genève